

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 35/2006				
<table border="1"> <tr> <td>X</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		X	Öffentlich		Nicht öffentlich
X	Öffentlich				
	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann	21.02.2006				

Tagesordnungspunkt 11

Dokumentation Mentoring "Women Partnership"

Inhalt der Mitteilung:

@->

Zwischen September 2003 und September 2004 wurde in Bergisch Gladbach und Umgebung ein Mentoring-Programm für Frauen angeboten. Ziel war, zehn aufstiegsorientierten Frauen, den Mentees, jeweils eine beruflich bereits erfolgreiche Frau als Mentorin zur Seite zu stellen, welche die „Jüngere“ mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen bei der beruflichen Weiterentwicklung unterstützte. Das Projekt hieß „Women Partnership – Mentoring für Frauen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis“. Initiiert und koordiniert vom Frauenbüro der Stadt Bergisch Gladbach, wurde es vom Arbeitskreis „Frauen und Arbeitsmarkt“ durchgeführt. Zum Arbeitskreis gehörten:

- Arbeitgeberverband Köln: Annette Heinemann
- Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach: Regina Brüning
- Deutscher Gewerkschaftsbund Region Köln/Leverkusen/Erftkreis: Raja Nejedlo
- Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Leverkusen: Eva Babatz
- Agentur KIM c/o Zentrum Frau in Beruf und Technik: Margret Tewes
- Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH: Bernd P. Mayer
- Rheinisch-Bergischer Kreis, Gleichstellungsstelle: Brunhilde Benkert-Schwieren
- Stadt Bergisch Gladbach, Frauenbüro: Michaela Fahner, Marlies Christofzik;
- Büro der Bürgermeisterin: Susanne Schlösser;
- Fachbereich Jugend und Soziales, Hilfe zur Arbeit: Stephan Dekker.

Seit April 2002 wurde die Idee verfolgt, im Oktober 2004 in der (vorerst letzten) Zusammenkunft wurden die Ergebnisse bewertet.

Im Zeitraum der Projektdurchführung gab es ein Rahmenprogramm mit folgenden Veranstaltungen: Vortreffen für Mentees, gemeinsame Auftaktveranstaltung, Halbjahresworkshop im März 2004. Der erfolgreiche Abschluss des Mentoring-Programms wurde im Rahmen einer gemeinsamen Feier im September 2004 mit einem offiziellen Zertifikat besiegelt.

Die Finanzierung des Programms erfolgte durch Beiträge von 120 Euro der Mentees und Mittel des DGB, des Frauenministeriums, der Gleichstellungsstelle des RBK und der Stadt.

Um anderen potentiellen Trägern dieses Angebot an Frauen mit dem Wunsch nach Karriere nicht nur schmackhaft, sondern auch in der Praxis leichter zu machen, wurde die Dokumentation „Women Partnership“ erstellt. Sie zeichnet das Mentoring-Projekt von der Konzeption über die Durchführung bis zur Evaluierung detailliert nach, in den Text sind Bewerbungs- und Fragebögen, Zertifikate und Arbeitsblätter in der originalen Form eingestreut. Wer ein ähnliches Programm plant, kann sich in allen Phasen an dem ausführlichen Material orientieren, denn viele der in Bergisch Gladbach erzielten Arbeitsergebnisse können mit geringem Anpassungsaufwand übernommen werden.

Sowohl in frauenspezifischen Medien als auch in der Internet-Rubrik der Stadt Bergisch Gladbach wurde die Erscheinung der Dokumentation bekannt gemacht. Die Nachfrage ist sehr erfreulich: Bis Anfang Februar wurden ca. 140 Exemplare verteilt, und die Bestellungen reißen nicht ab. Dabei erstreckt sich die inhaltliche Bandbreite der interessierten Stellen so weit wie ihre lokale: Anfragen kamen von Gleichstellungseinrichtungen wie von privat, aus Berlin und aus Starnberg. Die Auflage der Papierversion beträgt 200 Stück; da die Dokumentation über die Internetseiten der Stadt und der Regionalstellen NRW als Download zur Verfügung steht, ist der tatsächliche Radius der Verbreitung sicherlich um einiges größer.

<-@

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich
Frauenbüro/Gleichstellungsstelle

Unterzeichnung/Mitzeichnung

der beigefügten

Mitteilungsvorlage

Tagesordnungspunkt

Dokumentation Mentoring "Women Partnership"

Unterzeichnung

Federführender Fachbereich
Frauenbüro/Gleichstellungsstelle

Datum _____
(Unterschrift)

Mitzeichnung

Ausschussbetreuender Fachbereich

Datum _____
(Unterschrift)

Bürgermeister/Verwaltungsvorstand

Datum _____
(Unterschrift)